

FORTSETZUNG WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

siehe Punkt 1 bis 10 Formblatt VHB Bund 214 BVB - Besondere Vertragsbedingungen -

Weitere Besondere Vertragsbedingungen -

10.1 Übernachtungsverbot (§ 4 Abs. 1)

Auf der gesamten Baustelle besteht striktes Übernachtungsverbot

10.2 Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte deutsch sprechende Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

10.3 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten deutsch sprechenden Vertreter zu entsenden.
Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

10.4 Abnahme

Hinsicht der Abnahme der Leistungen des AN wird vereinbart, dass der § 12 (5) 2. VOB Teil B auf Grund der Ausführung unter laufendem Betrieb keine Anwendung findet. Eine förmliche Abnahme der Leistung wird verlangt.

10.5 Bautagebuch

Es wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch zu führen hat. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind. Die Bautagesberichte sind dem Bauamt wöchentlich zu übergeben.

10.6 Fristen

10.6.1	GESAMTFRISTEN:	
	Ausführungszeitraum der Leistung gesamt	08.02.2027 bis 15.06.2029
10.6.2	EINZELFRISTEN:	
	BE-Fläche und Container herrichten	08.02.2027 bis 12.02.2027
10.6.2	FERTIGSTELLUNG DER GESAMTARBEITEN:	15.06.2029

ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN ERGÄNZUNG DER ANGEBOTSANFORDERUNG

PLANVERZEICHNIS

Folgende Planunterlagen liegen dem LV als Grundlage für die Kalkulation jeweils im Dateiformat PDF bei:

Bilddokumentation:

1. Anlage 01 Bilddokumentation

Übersichten / Baustellenpläne:

1. 22102_FP_7000_BE_Lageplan
2. 22102_FP_7005_BE_Konzept

ENDE DER ERGÄNZUNG DER ANGEBOTSANFORDERUNG

BAUBESCHREIBUNG

A) STANDORT UND ÖRTLICHKEIT

Lage der Baustelle:

Berufliches Schulzentrum Aalen
Steinbeisstraße 2-4
73430 Aalen

Bauherr:
Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

B) BAUKÖRPER UND BAUART

Beschreibung Gebäudebestand:

Das Berufsschulzentrum ist mit etwa 5.000 Schülern eines der größten Schulzentren in der Region. Das Hauptgebäude der Technischen Schule und der Kaufmännischen Schule Aalen wurde im Zeitraum 1977/78 errichtet.

Es liegt zwischen Stiewingstraße und Bletzingerstraße. Die Schule bildet mit Kantine, Weidenfeldhalle und Justus-von-Liebig Schule ein Gebäudeensemble.

Das Grundstück steigt von Süden nach Norden um ca. 6m an. Das zu sanierende Hauptgebäude der technischen und kaufmännischen Schulen Aalen ist als Split-Level-Gebäude mit höhenversetzten Ebenen mit folgenden Höhen OKFF ausgeführt: südlicher Bereich 0,00m, +1,95m; +3,90m, nördlicher Bereich + 5,85m.

Die Fassadensanierung erfolgt ausschließlich für den Bereich des dreigeschossigen Schulgebäudes. Der Werkstattbereich im Osten ist nicht Teil der derzeit vorgesehenen Sanierungsmaßnahme.

Siehe Planunterlage: 22102_FP_7000_BE_Lageplan

Beschreibung vorhandene Baukonstruktion:

Das Schulgebäude ist vollständig aus vorgefertigten Stahlbetonfertigteilen errichtet. Die bestehenden Fassaden sind als Holzaluminiumfenster mit Vertikalschiebeflügeln zur Belüftung ausgeführt. Sie stehen als gekoppelte Holzaluminiumfensterelemente auf den Brüstungsfertigteilen aus Stahlbeton auf.

Das Achsraster Rohbau Gesamtgebäude beträgt 8400mm. Der lichte Abstand der Stahlbetonstützen mit Querschnitt 400x400mm beträgt damit ca. 8000mm.

Die Brüstung ist raumseitig geringfügig mit EPS und GKB-Bauplatten als Verbundplatte gedämmt. Jeder Klassenraum besitzt einen Fensterflügel, der als Fluchtfenster genutzt wird. Über diese Fluchtfenster sind die umlaufend um die Fassaden angeordneten Fluchtbalkonanlage aus Stahl und Aluminium zu erreichen. Die vorhandene Brüstung im Bereich der Fluchtfenster kann wie im Bestand erhalten bleiben.

Trennwände im Gebäude sind als unverputzte Massivwände bzw. als Systemtrennwände ausgeführt. Der Bodenaufbau besteht aus einem Verbundestrich mit verschiedenartigen Bodenbelägen.

In Klassen-, Nebenräumen und Fluren sind abgehängte Systemdecken aus Metall vorhanden. In Nassräumen bestehen die Decken aus GKB.

Die Fluchtbalkone bestehen aus einer Gitterrostlage, die auf aus dem Rohbau auskragenden Stahlbetonkonsolen aufgelegt sind. Als Seitenschutz der Fluchtwege ist eine Brüstungskonstruktion aus horizontal angeordneten Aluminiumprofilen auf vertikal durchlaufenden Tragprofilen vorhanden.

C) ZUFAHRTEN UND VERKEHRSWEGE

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Bletzingerstraße an die zentrale Baustelleneinrichtungsfläche. Hier sind Personalaufenthaltsbereiche, Materialcontainer und allgemeine Lagerflächen für alle Gewerke angeordnet.

Je Bauabschnitt wird eine zentrale vertikale Erschließung als Treppenturm mit Gerüstaufzug an der Fassade angeordnet. Er stellt für den jeweiligen Bauabschnitt den ausschließlichen Einbringort und Mitarbeiterzugang dar. In der Nähe der vertikalen Erschließung ist nur eine begrenzte Materiallagerfläche vorgesehen. Der Antransport der Materialien von der zentralen Baustelleneinrichtungsfläche über den Gerüstaufzug hat so zu erfolgen, dass der Schulbetrieb nicht gestört wird. Es ist vorgesehen, den Materialtransport außerhalb der Schulzeiten für den jeweiligen Bearbeitungsabschnitt einzubringen. Die Materialdisposition ist darauf abzustimmen, dass die Materialien in kleineren Einheiten elementweise in das Gebäude eingebracht werden.

Der direkt an den Treppenturm und Gerüstaufzug angrenzende Klassenraum wird geschossweise als Zwischenlager, Raum für Kleinmaterial und als Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt. Von dort erfolgt raumweise die Materialverteilung außerhalb der Schulzeiten an den Einbauort.

Der AN hat beim An- und Abtransport von Materialien alle für die Verkehrssicherung und Verkehrsregelung erforderlichen Maßnahmen unter seiner Verantwortung durchzuführen. Fahrbahn und Fahrbahnrand der Straßen und Zufahrten sind vor Verunreinigungen und Beschädigungen zu schützen.

An- und Abtransporte zur bzw. von der Baustelleneinrichtungsfläche sind nur über den beschriebenen Weg möglich. Für Materialanlieferung zur allgemeinen BE-Fläche hat der teilweise parallel verlaufende Fußgänger- und Radverkehr absoluten Vorrang. Auf der Zufahrt und der Baustelleneinrichtungsfläche ist maximal Schrittgeschwindigkeit zulässig.

Der Baustellenzugang für Mitarbeiter erfolgt ausschließlich über den Bauaufzug bzw. den Treppenturm. Ein Zugang über das Gebäude ist nicht vorgesehen.

D) LAGERFLÄCHEN

Teile der nördlichen Außenanlagen dienen als Liefer- und Lagerfläche der Baumaßnahme. Lager- und Arbeitsflächen sind nur im Bereich der ausgewiesenen Baustelleneinrichtung vorhanden. Beim Wechsel von BA3 zu BA4 ist vorgesehen, dass die allgemeine Baustelleneinrichtung umgesetzt wird, zumindest Sanitär-, Material- und Personalcontainer können in den Bereich des BA5 umgesetzt werden.

Die an der Baumaßnahme beteiligten Firmen teilen sich bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten die Baustellenzufahrten, die WC-Anlagen und die zentralen Liefer- und Lagerflächen.

Materialien und Werkzeuge dürfen in Aufenthaltsbereichen der Schüler und Verkehrsbereichen (Innenhof, Zuwegung, Parkplätze) nicht gelagert werden. Lagerorte sind ausschließlich die zentrale Baustelleneinrichtungsfläche bzw. das Zwischenlager in jedem Geschoss am Gerüstaufzug.

ENDE DER BAUBESCHREIBUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

BESCHRIEB BAUSTELLENEINRICHTUNG ALLGEMEIN

BESCHRIEB BAUSTELLENEINRICHTUNG ALLGEMEIN

In einem ersten Ausschreibungspaket wurden die Bauabschnitt 1 und 2 vergeben. Die Ausführung des BA1 wurde Anfang des Jahres abgeschlossen, die Ausführung des BA2 sollen Anfang 2027 abgeschlossen werden. Hierfür wurde bereits eine BE-Fläche eingerichtet.

Die Bauabschnitte 3, 4 und 5 sind Teil dieser Ausschreibung und sollen im Februar 2027 beginnen.

Die BE-Fläche aus dem Bauabschnitt 1 und 2 soll weiter genutzt werden, diese soll bei Bedarf ausgebessert und ergänzt werden.

Nördlich des zu sanierenden Objekts befindet sich die Baustelleneinrichtung mit Lagerfläche, WC-Container und Material-/Personalcontainern im Anschluss der Justus-von-Liebig Schule. Für die BE-Fläche ist die Grünfläche als Schotterfläche herzurichten. Die Grünfläche verläuft in einem Gefälle Richtung Justus-von-Liebig Schule und ist im Zuge der Herrichtung plan zu ziehen.

Bauzaun und Bauzauntor wird durch den AN Gerüstbau gestellt. Baustromverteiler wird durch den AN Elektro gestellt.

Das Stellen und Vorhalten der Container sowie das Herrichten der BE-Fläche obliegt dem AN Baustelleneinrichtung.

Die BE-Fläche ist im Frühjahr 2028, nach ca. 1 Jahr, umzusetzen. Dazu sind Sanitärcontainer sowie Bauwasseranschluss umzusetzen. Die neue BE-Fläche befindet sich dann im südlichen Teil der Außenanlage.

Die BE-Fläche im nördlichen Teil ist nach Umzug zurückzubauen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.01	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN				
01.01.0001	BAUM FÄLLEN, DURCHM. 10-30CM, H 10-15M Baum fällen, als Einzelbaum, Stammdurchmesser über 10 bis 30 cm, Schnittstelle auf Höhe der Geländeoberfläche, Baumhöhe über 10 bis 15 m, alles Holz, Schlagabraum häckseln und auf dem Baugelände verteilen, Stammholz in Stücke von 1 m Länge aufarbeiten und außerhalb des Baugeländes in messbaren Stapeln lagern.	1	St	.....	.....
01.01.0002	RÜCKSCHNITT BÄUME Rückschnitt der Baumkrone von vorhandenen Bäumen. Stammdurchmesser über 10 bis 30 cm Baumhöhe über 10 bis 15m Kronendurchmesser über 6 bis 9 m Rückschnitt häckseln und entsorgen.	1	St	.....	.....
01.01.0003	BAUMSCHUTZ GRÜNSTREIFEN DURCHMESSER BIS 40 CM Schutzkonstruktion gegen mechanische Beschädigung während der Bauzeit durch geeignete Unterkonstruktion mit einer 2 m hohen Bretterverkleidung einschl. Vorhaltung über die Gesamtbauzeit.	5	St	.....	.....
01.01.0004	SCHOTTERSCHICHT PROVISORISCHE MONTAGEFLÄCHE AUSBESSERN Die bestehende Schotterfläche aus dem Bauabschnitt 1 + 2 ist im bestehenden Zustand zu übernehmen und für die vorgesehene Nutzung als Baustelleneinrichtungs-, Lager- und Verkehrsfläche weiterzuverwenden. Die Fläche hat ca. 450 m² und eine Dicke im Mittel von ca. 15 cm. Die vorhandene Oberfläche ist vor Nutzungsbeginn auf Unebenheiten, Fahrspuren, Verdrückungen und sonstige Fehlstellen zu prüfen. Vorhandene Fehlstellen sind auszubessern. Hierzu erforderliches geeignetes Schotter- bzw. Mineralgemisch ist in erforderlichem Umfang zu liefern, einzubauen, profilgerecht abzuziehen und fachgerecht zu verdichten. Siehe auch Bilddokumentation: 1 - 4	500	m²	.....	.....
01.01.0005	GEOTEXTIL ALS TRENNVLIES reißfestes Geotextil (Robustheitsklasse 3), als Trennvlies liefern und auf der Aushubsohle verlegen, Stöße überlappend. Abrechnung nach belegter Fläche.	50	m²	.....	.....
01.01.0006	SCHOTTERSCHICHT PROVISORISCHE MONTAGEFLÄCHE, 15 CM				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Naturstein Schotterschicht als provisorischer Außenbelag der Standflächen der Container und der Lagerflächen mit Recyclingmaterial Güteüberwacht begehbar liefern und profilgerecht einbauen. Einbauhöhe: im Mittel ca. 15 cm Material: Recycling- Schotter, Kies	50	m²	.....	.....
01.01.0007	RÜCKBAU PROVISORISCHE BE-FLÄCHE Zuvor beschriebene provisorischer BE-Fläche aus Schotterschicht und Trennvlies nach Abschluss der Arbeiten zurückbauen und entsorgen.	550	m²	.....	.....
01.01.0008	PFLANZLICHE BODENDECKE RASENFLÄCHE ABRÄUMEN Pflanzliche Bodendecke incl. Oberboden abräumen, laden, abfahren und auf genehmigte Deponie oder RCL-Anlage transportieren einschl. sämtlicher Gebühren. Schichtdicke bis 20 cm, Bewuchs: Rasen, Gras- und Krautflur	500	m²	.....	.....
01.01.0009	PLANUM HERSTELLEN Planie des Unterbaues für befestigte Flächen nach dem Aushub bzw. Abtrag; Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen des Oberbodens, als planebene Fläche mit einer Genauigkeit von +/- 3 cm profilgerecht anlegen, einschl. des Verdichtens mit geeignetem Gerät. Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen.	500	m²	.....	.....
01.01.0010	OBERBODEN EINBAUEN, RASENFLÄCHEN Oberboden für das Angleichen an den Bestand einbauen, Grobplanum herstellen, Schichtdicke: bis 20 cm Abweichung von der Sollhöhe bis 2 cm.	100	m³	.....	.....
01.01.0011	GEBRAUCHSRASEN C ALS ROLLRASEN vorkultivierte Pflanzengemeinschaft aus Gräsern und Kräuter, in drei Phasen angesät, Dicke ca. 2 cm, liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationssubstrat dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus.	500	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.01 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	BAUSTELLENEINRICHTUNG CONTAINER				
01.02.0001	SANITÄRCONTAINER Baustellen-Sanitärcontainer als Waschraum/ WC-Anlage auf geschottertem bzw. gepflasterten Untergrund aufstellen. Zum Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund sind Betonplatten vorzusehen. Die Wasserversorgung ist in Trinkwasserqualität bereitzustellen. Der bauseitig zur Verfügung gestellte Wasseranschluss befindet sich in ca. 25m Entfernung. Anschluss an Wasserversorgung winterfest inkl. Begleitheizung. Das Abwasser ist in den vorhandenen Schmutzwasserschacht in 30m Entfernung einzuleiten. Der Schachtdeckel B125 ist durch geeignetes Material incl. Öffnung für den Schmutzwasseranschluss temporär zu ersetzen. Der Kanal ist mit ca. 3 Stk. Absperrschrankengittern zu sichern. Der Baustromverteiler wird bauseits gestellt, der Container ist daran anzubinden. Ausstattung gemäß Arbeitsstättenverordnung. Ausführung: - Außentür mit Profilzylinderschloss - PVC-Bodenbelag - Blitzschutz - Erdung Ausstattung: - Beleuchtung - 1 WC Herren mit 1 Urinal und 2 Waschbecken - 1 WC Damen mit 1 Waschbecken - 1 Duschplatz - Kanal-, Wasser- und Elektroanschluss - Elektro-Warmwasserbereiter - Elektro-Wandheizer Sämtliche anfallenden Kosten für Wasser, Abwasser, und Heizung, sowie die Reinigung sind einzukalkulieren. Nutzung für alle am Bau beteiligten Firmen.	1	St	.....	.....
01.02.0002	SANITÄRCONTAINER UMSETZEN Sanitärcontainer im Frühjahr 2028 in den Bereich der südlichen Außenanlage umsetzen. Untergrund: Pflaster	1	St	.....	.....
01.02.0003	SANITÄRCONTAINER INCL. REINIGUNG VORHALTEN zuvor beschriebenen Sanitärcontainer vor- und unterhalten sowie wöchentlich reinigen.	124	StWo	.....	.....
01.02.0004	BAUWASSERANSCHLUSS				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz bzw. den Unterflurhydrant mit Standrohr herstellen und vorhalten; nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen.

Bauwasseranschlusses mit Zähleinrichtung und Zapfstelle (2 Stück.) in ausreichender Zahl und Dimension (1/2 Zoll, 3/4 Zoll, 1 Zoll), herstellen.

Vorhaltung über die Dauer der eigenen Leistungen und Abbau auf Anforderung bzw. nach Freigabe durch den AG.

Die Versorgungsanschlüsse sind den Unternehmern anderer Gewerke kostenfrei zu Verfügung zu stellen.

Der Bauwasseranschluss inkl. aller Zu- und Ableitungen ist winterfest einzurichten.

1 St

01.02.0005 BAUWASSERANSCHLUSS UMSETZEN

Bauwasseranschluss im Frühjahr 2028 in den Bereich der südlichen Außenanlage umsetzen.

1 St

01.02.0006 BAUWASSERANSCHLUSS VORHALTEN

zuvor beschriebenen Bauwasseranschluss vor- und unterhalten.

124 StWo

01.02 BAUSTELLENEINRICHTUNG CONTAINER

01 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 STUNDENLOHNARBEITEN

02.01 STUNDENLOHNARBEITEN

HINWEIS STUNDENLOHNARBEITEN

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

- das Datum
- die Bezeichnung der Baustelle
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
- die Art der Leistung
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen
- die Gerätekenngößen
- Beschreibung der geleisteten Arbeiten
- die verarbeiteten Materialien, Produkte und Stoffe

Vor Durchführung der Stundenlohnarbeiten ist der Umfang der Leistung incl. den anfallenden Stoffkosten zu schätzen und beim AG die Genehmigung zur Durchführung einzuholen.

Abgerechnet wird ausschließlich die auf der Baustelle erbrachte Arbeitszeit, ohne die Zeiten für die An- und Abfahrt.

Miteinzurechnen in die Stundenlohnsätze sind sämtliche Kosten:

- Tariflohn
- übertarifliche Zuschläge
- vermögenswirksame Leistungen
- lohngebundene Kosten (Sozialkosten, Soziallöhne, etc.)
- Lohnnebenkosten (Auslösungen, Fahrgelder, etc.),
- Kosten für Aufsichtsführendes Personal (Meister, Abteilungsleiter, Unternehmer)
- Kosten für Gestellung von Werkzeug, Geräten, Gerüste und Leitern für Arbeiten bis in 2m Höhe.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bei der Auftragsvergabe ist eine Liste aller beschäftigten Mitarbeiter mit Angabe der jeweiligen Lohngruppe abzugeben.

Die Stundenlohnzettel müssen arbeitstäglich zur Unterschrift vorgelegt werden. zu spät eingereichte Rapporte werden nicht berücksichtigt

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten, Maschinen, Werkzeugen oder Geräten bis zu 1.000,00 EUR Anschaffungswert (netto) sowie die Kosten für den Einsatz von Gerüsten, deren Arbeits- bühnen bis zu 2 m über Gelände oder Fußboden liegen, sind in die Verrechnungssätze einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

02.01.0001 STUNDENSATZ FACHARBEITER

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

BE-Facharbeiter

16 h

02.01.0002 STUNDENSATZ HELFER

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

BE-Helfer

6 h

02.01 STUNDENLOHNARBEITEN

02 STUNDENLOHNARBEITEN

Zusammenstellung

01.01	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	.....
01.02	BAUSTELLENEINRICHTUNG CONTAINER	.....
01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
02.01	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
02	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt		%
Gesamtsumme		..... .....